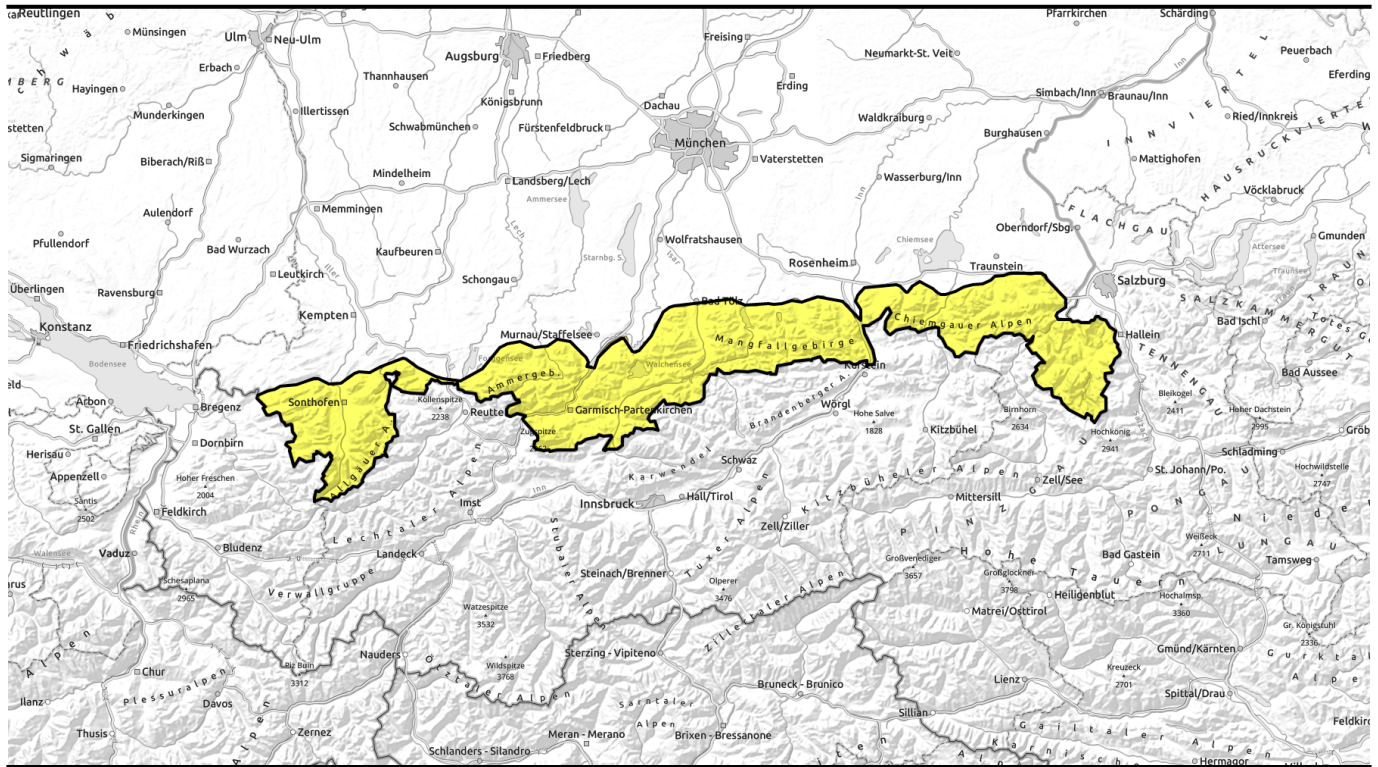


11.02.2022



Frischen Tribschnee in höheren Lagen beachten.



Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

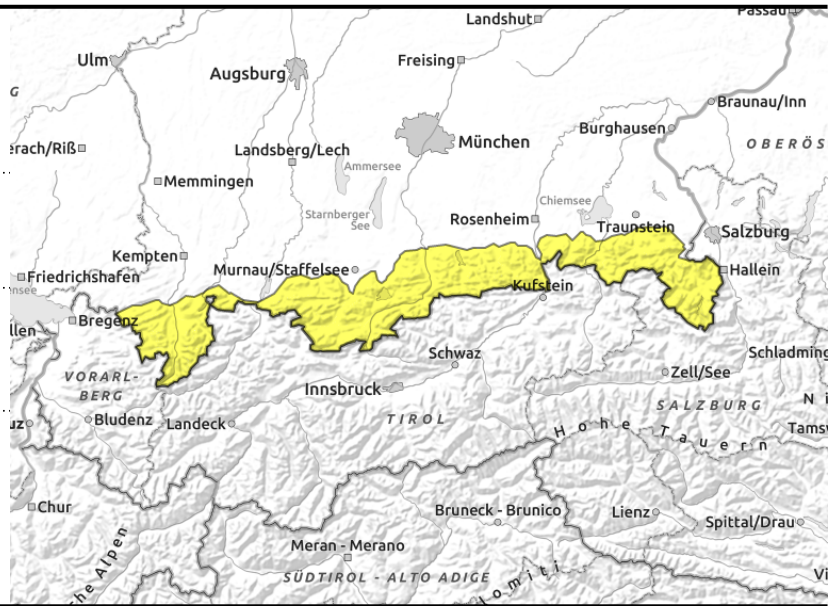
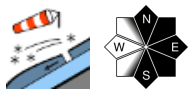
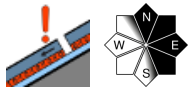


Exposition



11.02.2022

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Am Übergang von viel zu wenig Schnee kann ein einzelner Skifahrer weiterhin Schneebretter auslösen.

Die Lawinengefahr ist mäßig. Das Hauptproblem sind störanfällige Zwischenschichten im Altschnee. Einige Gefahrenstellen befinden sich oberhalb 1600 m im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Südost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. In diesen Bereichen ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung, z.B. durch eine Skifahrergruppe ohne Abstände, die Auslösung auch großer Schneebrettlawinen möglich. Vor allem am Übergang von viel zu wenig Schnee, zum Beispiel an der Einfahrt in triebschneeverfüllte Rinnen kann auch der einzelne Skifahrer noch tieferliegende Schwachschichten im Altschnee auslösen.

Mit Neuschnee und starkem Westwind entsteht in höheren Lagen ein Triebschneeproblem. Die frischen, eher kleineren Triebschneeansammlungen sind störanfällig und vom einzelnen Skifahrer auszulösen. Die Absturzgefahr ist dabei höher einzuschätzen als die Gefahr, verschüttet zu werden. In mittleren Lagen kann vor allem an triebschneebeladenen, steilen Grashängen die Schneedecke am Boden abgleiten. Die Gleitschneelawinen können mittelgroß werden. Hänge mit Gleitschneerissen deshalb meiden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich allgemein gut gesetzt, ist windgepackt und sonnseitig oberflächlich verharscht. Sie ist stark vom Wind geprägt, Rücken und Grate sind abgeblasen, in leeseitigen Rinnen und Mulden liegt der verfrachtete Schnee meterhoch. Im Altschneepaket finden sich noch aufgebaut kantige Kristalle im Bereich einer dünnen Harschschicht. Diese Schwachschicht ist in den Hochlagen besonders ausgeprägt und liegt je nach Windeinfluss näher an der Oberfläche oder verborgen unter mächtigen Triebschneepaketen. Am Freitagmorgen setzt bei stark auffrischendem Westwind Schneefall ein. Der wenige Neuschnee wird in höheren Lagen verfrachtet und bildet kleine, störanfällige Triebschneeansammlungen.

Tendenz

Am Freitag beendet eine schwache Kaltfront das frühlinghafte Wetter mit etwas Neuschnee. Die Lawinengefahr wird sich am Wochenende bei kühleren Temperaturen weiter entspannen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

